

Prishtina

Hauptstadt der jungen Europäer



Ein Projekt der DSD-Klasse des Egrem-Cabej-Gymnasium, Prishtina

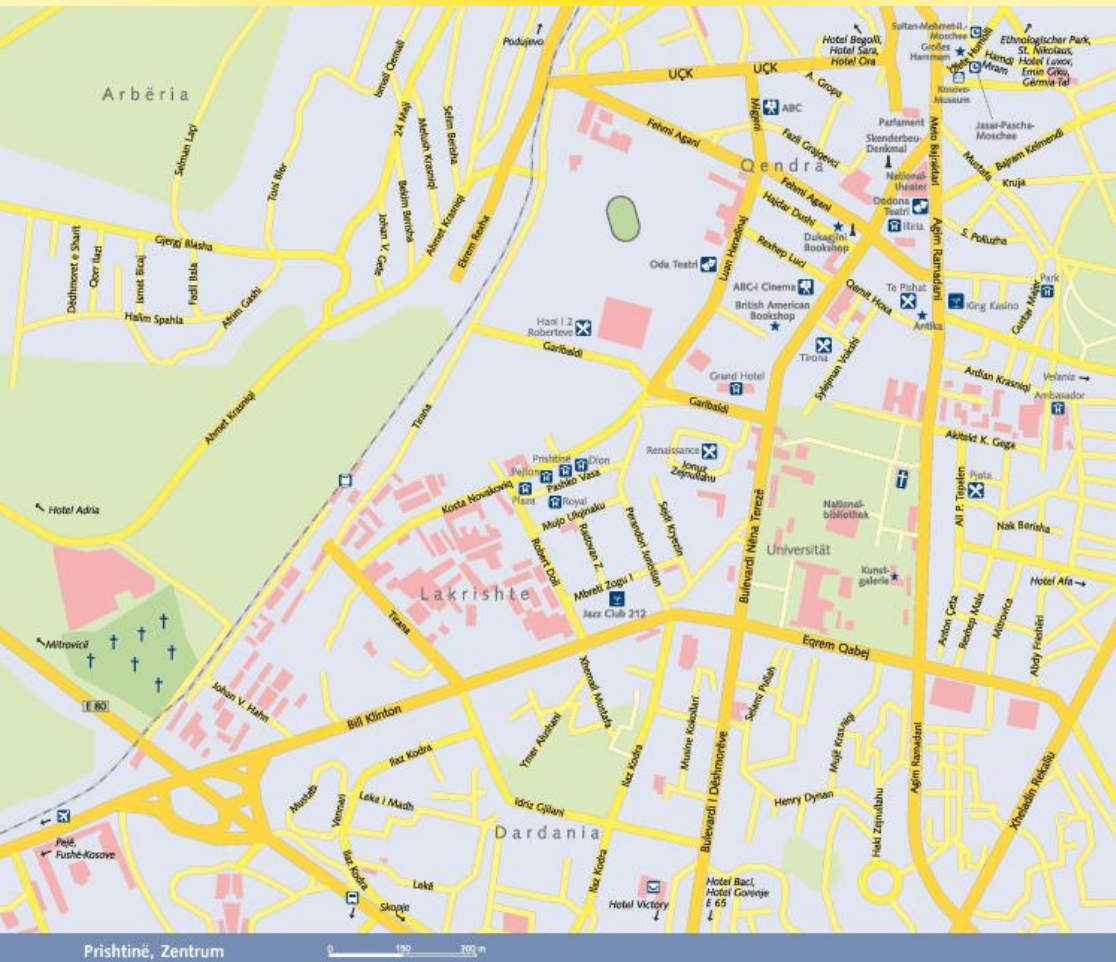
Unterstützt von:

Robert Bosch Stiftung

Kultusminister
KONFERENZ
Pädagogischer Austauschdienst

ZfA
Schulmanagement weltweit
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

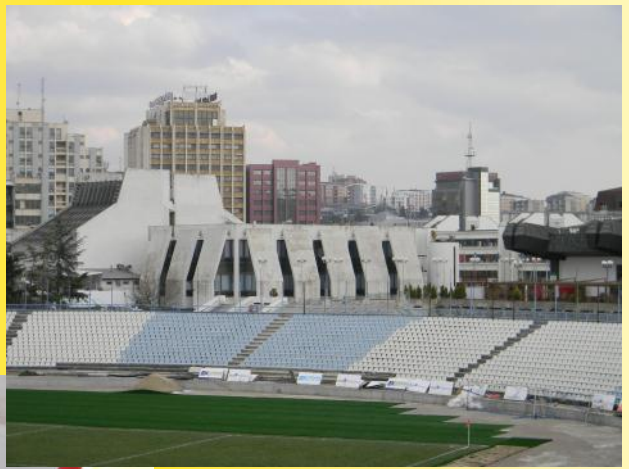
Stadtkarte von Prishtina



Eine größere Stadtkarte kann man in vielen Geschäften in der Stadt kaufen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Karte Prishtina	2
Vorwort	5
Geographie und Klima	6
An– und Abreise, Nahverkehr	7
Allgemeine Reiseinformationen	9
Geschichte	13
Kultur	14
Essen und Trinken	15
Sehenswürdigkeiten	19
Freizeit	25
Ausflüge	28
Kleiner Sprachführer	29
Impressum	30
Karte Kosovo	31



Vorwort

Lieber Leser,

warum Prishtina? Prishtina ist in der Vorstellung mancher Menschen im Ausland eine Stadt, in der wegen dem Krieg vieles zerstört ist und in die man nicht gerne reisen will. Doch der Krieg ist lange vorbei und die Stadt ist genauso sicher wie andere europäische Städte! Die Bevölkerung des Kosovo ist die jüngste in ganz Europa. Was liegt also für junge Leute näher, als die jüngste europäische Hauptstadt zu besuchen? Du bist herzlich eingeladen! Komm und sieh, was diese Stadt zu bieten hat! Du wirst erstaunt sein, und vermutlich immer wieder kommen wollen.

In Prishtina gibt es eine ausgeprägte Jugendkultur, für jeden ist etwas dabei! Sich in einem Café unterhalten, im Park in der Sonne entspannen, verschiedenste Sportarten ausüben oder abends die angesagten Diskotheken besuchen—all das ist in Prishtina möglich!

Dieser Stadtführer ist von Jugendlichen für Jugendliche gemacht worden. Er entstand im Rahmen eines Projektes, das die DSD-Klasse des Eqrem-Çabej-Gymnasiums in Prishtina von Februar bis April 2011 durchführte. Die Schüler haben den gesamten Inhalt selbst geschrieben, die Fotos selbst geschossen und auch das Layout dieses Heftes eigenständig entworfen.

Wenn du nach Prishtina kommst, wird es nicht lange dauern, bis dir jemand seine Stadt zeigen will! Die Kosovaren sind für ihre Gastfreundschaft bekannt!

Wir freuen uns sehr auf deinen Besuch!

Die Projektteilnehmer

Geographie und Klima

Geographie

Kosovo liegt auf dem Balkan. Die Nachbarländer sind Albanien, Mazedonien, Montenegro und Serbien.

Die Hauptstadt von Kosovo ist Prishtina. Die Einwohnerzahl von Kosovo beträgt ca. 2 Millionen Einwohner, die Hauptstadt (Prishtina) hat ca. 600.000 Einwohner.

Genauere Zahlen zur Bevölkerung sind noch nicht bekannt, jedoch weiß man, dass es mehr Stadt- als Landbewohner gibt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Stadtführers wurde eine Volkszählung durchgeführt.

Klima:

Im Winter ist es mit bis zu -10°C sehr kalt und im Sommer ist es sehr warm und trocken. Tageshöchsttemperaturen um die 40°C sind dann keine Seltenheit.



Winterlandschaft bei Peja

An– und Abreise & Nahverkehr

An– und Abreise

Flugzeug

In Kosovo gibt es nur einen Flughafen, 20 km westlich von Prishtina gelegen. Es gibt jeden Tag Flüge von Deutschland nach Prishtina.

Vom Flughafen muss man mit dem Taxi nach Prishtina fahren, weil es keine Buslinie gibt. Die Fahrt dauert ungefähr eine halbe bis eine Stunde (je nach Verkehr) und es kostet ca. 25€).

Bus

Mit dem Bus kann man auch nach Prishtina fahren. Es gibt regelmäßige Busverbindungen aus allen großen deutschen Städten. Die Reise dauert ungefähr einen Tag und ist manchmal günstiger als ein Flug.

Der Busbahnhof liegt etwas außerhalb vom Zentrum. Von dort kann man mit dem Taxi, dem Bus oder zu Fuß in die Innenstadt gelangen.

Auto

Auch mit dem Auto kann man nach Prishtina kommen. Es dauert ungefähr ein bis zwei Tage. Es ist wegen der Autobahngebühren und Versicherungskosten in der Regel teurer als ein Flug.

Nahverkehr

Auto

Wenn man mit dem Auto durch Prishtina fahren will, dann muss man wissen, dass es hier viel Verkehr gibt. Einige Straßen sind nicht gut asphaltiert und es gibt Schlaglöcher.

Bus

Busse fahren regelmäßig. Alle Buslinien in der Stadt fahren ca. alle 15 Minuten. Es gibt keinen Fahrplan. Ein Ticket kostet 40 Cent, egal wie weit man fährt. Abends fahren weniger Busse.

Taxi

Das Taxi ist nicht sehr teuer. Die Startgebühr ist 1,50 €.

Fahrrad

Hier in Prishtina fährt fast niemand Fahrrad, weil es keine Fahrradwege gibt.

Entfernungstabelle

Pristina-Peja- 84 km
Prishtina-Prizren-75 km
Prishtina-Mitrovica-35km
Prishtina-Gjilan47 km
Pristina-Ferizaj - 38km
Pristina-Skopje - 91 km



„Deutscher Imbiss“ in Peja

Allgemeine Reiseinformationen

Mobilfunk

Um den Mobilfunk muss man sich in Prishtina keine Sorgen machen, denn man hat überall, auch in den hintersten Winkeln Empfang, auch wenn man außerhalb von Prishtina ist.

Strom und Wasser

In Prishtina kann es vorkommen, dass der Strom ausfällt. Das dauert aber nicht lange, im Durchschnitt nur ein bis zwei Stunden. Der Strom wird hier abgeschaltet, weil nicht alle Menschen regelmäßig zahlen. In den Gebieten, wo die Mehrheit der Menschen den Strom bezahlt, gibt es nur sehr selten Ausfälle. Das hat aber nicht nur Nachteile, sondern auch einen Vorteil, denn wenn der Strom ausfällt, kann man sich auch einen sehr romantischen Abend daraus machen, indem man z.B. einige Kerzen anzündet. Das Wasser ist hier überall trinkbar, man findet auch an vielen Stellen in der Stadt einen Trinkbrunnen, z.B. in der Mutter Theresa Straße. In einigen Stadtteilen gibt es nachts kein Wasser.

Souvenirs

Für den Fall, dass man einige Souvenirs für Freunde daheim mitnehmen will, hat man in Prishtina eine große Auswahl. Souvenirläden gibt es in Prishtina mehr als genug, da ist für jeden etwas dabei.

Sicherheit

Die Sicherheit in Prishtina ist sehr groß, sie ist nicht so, wie es manchmal im deutschen Fernsehen gezeigt wurde. Wegen dem Krieg denken viele noch, dass es gefährlich sei, nach Prishtina zu kommen. Im Gegenteil, Prishtina hat sich, was die Sicherheit angeht, zu einer sehr stabilen Stadt entwickelt. Die Polizei hier ist auch sehr nett und freundlich, und natürlich immer hilfsbereit. Von daher braucht ihr euch keine Sorgen machen, wenn ihr eure nächsten Ferien in Prishtina verbringen wollt!



Werbung für den Katastrophenschutz

Banken und Geld

In Kosovo ist Euro die offizielle Währung. Man muss also kein Geld wechseln. In Prishtina, grundsätzlich auf dem ganzen Kosovo gibt es verschiedene Banken, die meist internationale Banken sind. Geldautomaten findet man überall in der Stadt.

Post

Hier gibt es verschiedene Postanbieter. Der bekannteste Postanbieter in Prishtina ist die staatliche Post PTK. Der



Logo der staatlichen Post

Postversand ist besser geworden, so dass alle Sendungen auch den Empfänger erreichen. Die Gebühren der Postsendung hängen von Menge und Gewicht sowie vom Zielort ab. Ein Brief nach Deutschland kostet zum Beispiel 0,70 €.

Telefonladen

In Prishtina gibt es eine große Menge an Telefonläden. Man findet fast in jeder Straße einen. Für den Fall, dass man seine Freunde daheim anrufen will, muss man sich keine große Mühe machen, einen Telefonladen zu suchen. Der Minutenpreis ist hier sehr günstig. Ein Gespräch ins deutsche Festnetz kostet im Durchschnitt nur 0.05€ – 0.10€ und in das Handynetzt auch nur 0.20€ - 0.30€.

Internet

Internetanschlüsse gibt es in der ganzen Stadt. Internet-café's kann man fast in jedem Teil der Stadt finden. Fast alle Hotels und Restaurants in der Stadt haben schon drahtloses Internet (WiFi). Um dort im Internet zu surfen, braucht man nur einen Laptop oder ein Handy. Auch im Flughafen gibt es drahtloses Internet. An manchen Orten ist das Internet sehr schnell und an anderen sehr langsam. Es wurde angekündigt, dass in naher Zukunft ein wesentlich schnellerer Internetanschluss zur Verfügung stehen wird.

Polizei

Die Telefonnummer von der Polizei in Kosovo ist 922 und 192 vom Handy aus. Vom Festnetz wählt man die Nummer 92.

In Prishtina gib es viele Polizeiwachen, die Hauptwache ist in der Nähe vom NEWBORN.

Feuerwehr

Die Rufnummer der Feuerwehr ist 93.

Krankenhaus / Rettungsdienst

Die Telefonnummer ist 94.

Das Krankenhaus befindet sich am großen Kreisverkehr am südlichen Stadtrand und es ist auch das einzige, das es in Prishtina gibt.

In Kosovo gibt es auch überall Privatkliniken mit einem erweiterten Angebot.

Geschichte

Kosovo ist der einzige Teil des ehemaligen Jugoslawiens, wo seit Jahrhunderten keine slawische Sprache, sondern albanisch gesprochen wird. Serbien, zu dem Kosovo im Mittelalter gehörte, betrachtet Kosovo aber trotzdem als seine Provinz.

Durch die Unabhängigkeitsbestrebungen der Kosovo-

Albaner und die Reaktion der serbischen Regierung hierauf, kam es 1998/99 zu einem Krieg, in dessen Verlauf ca. 230 000 Albaner aus ihren Siedlungsgebieten vertrieben wurden.

Nachdem die NATO den Krieg ohne Angriffe auf Serbien zugunsten der Kosovo-Albaner beendet

hatte, kehrten die Flüchtlinge zurück. Ebenso kamen mehrere Hunderttausend, die bereits vor dem Krieg (in den 90er Jahren) nach Deutschland, in die Schweiz und andere Länder ausgewandert waren, weil sie in ihrer Heimat keine Zukunft für sich sahen und sich unterdrückt fühlten. Dann flohen ihrerseits viele Serben aus Kosovo, weil sie nun die Rache der Albaner fürchteten.

Von 1999 bis 2008 wurde Kosovo von der UN verwaltet, bis am 17. Februar 2008 die Unabhängigkeit erklärt wurde.

Bis heute haben 75 von insgesamt 192 UN-Mitgliedsstaaten den unabhängigen Staat Kosovo anerkannt.



Grab von Ibrahim Rugova in Pristina

Kultur

Die Kosovaren sind zu 80% Moslems. Es gibt wenige katholische und serbisch-orthodoxe Gläubige. Die Moslems sind aber nicht so religiös und streng wie in Arabien oder in der Türkei. Es gibt wenige Frauen, die ein Kopftuch tragen. Im Kosovo trinken auch einige Alkohol, Schweinefleisch kann man aber kaum kaufen. In Kosovo sprechen die Einwohner Albanisch, aber es gibt auch Serben die Serbisch sprechen, Türken die Türkisch sprechen usw. Die Haupt-Fremdsprachen sind Englisch und Deutsch. Deutsch können viele, weil sie im Krieg nach Deutschland geflüchtet sind.

Die Jugendlichen schauen viel deutsches Fernsehen. Was die Musik betrifft, hören die Kosovaren fast dieselbe Musik wie die deutschen Jugendlichen auch. Die Kosovaren sind für ihre Gastfreundlichkeit sehr bekannt.



Graffiti—Ausdruck der modernen Jugendkultur in Kosovo (Gërmia-Park in Prishtina)

Essen und Trinken

Getränke

Kumshtë— Das „Wasser“ vom Weißkäse (Molke). Nachdem man den Käse aus dem Wasser herausgenommen hat, kann man das Wasser trinken.

Ashav— Es ist ein alkoholfreies Getränk, welches aus getrockneten Pflaumen gemacht wird. Man kocht die Pflaumen eine Weile auf dem Herd, dann kann man das Wasser mit Pflaumengeschmack trinken.

Rasoj — Wird aus Rotkohl gemacht. Man nimmt den Kohlkopf, schneidet ihn in Stücke und legt ihn in einen Eimer mit Wasser und lässt ihn so ein paar Tage ziehen, dann kann man das Wasser trinken und den Kohlkopf essen.

Birra Peja - Es handelt sich um ein Bier, das in Peja produziert wird. Es gibt verschiedene Sorten von Birra Peja: Birra Pilsener in der Glasflasche, Birra Pilsener in der Dose, Birra Pilsener in Plastikflasche, Birra Zero Alkoholfrei usw.

Außerdem sind in Kosovo noch zwei weitere Getränke sehr beliebt: Türkischer Kaffee (sehr stark!) und türkischer Tee (Çaj). Beide Getränke trinkt man stark gesüßt. In den Cafés in Prishtina bekommt man überall Macchiato (Espresso mit Milchschaum), was viele Jugendliche jeden Tag mehrmals zu sich nehmen. Ein Macchiato kostet fast überall 0,50 €.

Zum Wohl, Prost! - Gezuar!

Essen

Fli Kosova



Zutaten:

Für 4-5 Personen benötigt man: 1 kg Mehl, 3-4 Tassen Wasser, Salz. Für die Füllung braucht man: 200 g Butter, 2 Tassen Sahne, 3 EL Öl.

In einer Schüssel muss man Mehl, Salz und kaltes Wasser zugeben und zu einem runden Teig formen, ähnlich wie einen Pfannkuchen. In einer anderen Schüssel die Butter schmelzen, Sahne, Öl und Milch zusammenrühren, bis alles zu einer homogenen Masse wird.

In einer runden Pfanne, die mit Öl eingeschmiert wird, muss man mit einem Löffel von der Ecke bis zur Mitte den dünnen Teig auftragen, so dass es alles wie ein Kreis aussieht. Nicht alles darf bedeckt werden und zwischen den Reihen muss immer etwas Abstand sein.

Die Mitte, welche leer ist muss man mit parallelen Linien ausfüllen.

Die ganze Teigschicht wird mit der fertigen Masse eingeschmiert und in einem Ofen erhitzt. Die Pfanne bleibt nun für 3-5 Minuten im Ofen, danach nimmt man sie wieder heraus. Den dünnen Teig in der gleichen Weise auftragen, nur zwischen den beiden Reihen, die leer waren, bis alles abgedeckt ist. Die ganze Teigschicht wird wieder mit der fertigen Masse eingeschmiert und wieder für 3-5 Minuten im Ofen gelassen. Dieses Verfahren wird fortgesetzt, bis die ganze Pfanne voll ist. Wenn die letzte Schicht fertig ist, für 10 Minuten kühlen lassen. Man kann Fli mit Joghurt, Käse oder Honig servieren.

Guten Appetit—Të beftë mirë

Sheqerpare („Zuckergeld“)



Für 25 Stück braucht man:

Für den Teig: Mehl, 3 Tassen Wasser, 1 Tasse Butter, 1 Ei, ein Teelöffel Natron, ein wenig Vanille, Zucker, 1 Tasse Wasser. Für den Zuckerüberguss braucht man: 2 Tassen Zucker, eine halbe Tasse Wasser.

In einer Schüssel wird die Butter mit dem Zucker kräftig gerührt, die Eier werden getrennt hinzugefügt und dann gemischt. Schließlich wird dem Gemisch Mehl mit Natron hinzugefügt. Den Teig in einen Topf geben, der mit Öl eingeschmiert wurde. 20-25 Minuten reifen lassen, aus dem Ofen nehmen und wenn es fertig ist, wird der süße Überzug mit Vanille aufgetragen. Es muss darauf geachtet werden, dass der Überzug nicht zu heiß ist, sonst wird das Sheqerpare glitschig und feucht.

Sehenswürdigkeiten

National Bibliothek von Kosovo

Der Architekt der Nationalbibliothek ist Andrija Mutnjakovic aus Kroatien. Er hatte die Idee, dass die Nationalbibliothek wie das Gehirn aussehen soll.

Die Bibliothek hat 16.500 Quadratmeter Fläche, hat sechs

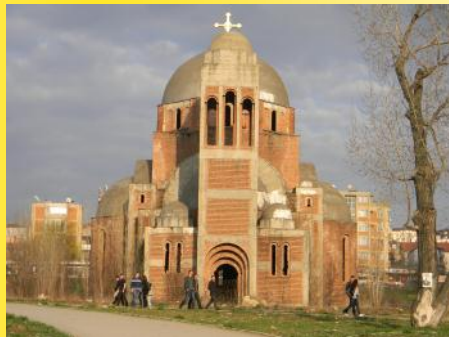


Stockwerke, davon zwei unterirdische, wo sich alle wertvollen Dokumente der kosovarischen Nation befinden.

Die Nationalbibliothek wird als das hässlichste Gebäude der Welt bezeichnet,

trotzdem ist es für viele Menschen sehr interessant zu besichtigen.

Neben der Nationalbibliothek steht auch eine nicht fertiggebaute orthodoxe Kirche.



Mutter-Theresa-Straße

Die Straße wurde zu Ehren Mutter Theresas benannt, welche von Geburt halbe Albanerin war.

Man kann in der Straße die Mutter-Theresa-Statue sehen,



sowie den legendären Held der Albaner - Skenderbeu - anschauen. In der Mutter-Theresa-Straße sind im Sommer die Jugendlichen bis spät in der Nacht und verbringen Zeit mit einander.

Auch das Nationaltheater findet man in dieser Straße. Die Mutter-Theresa-Straße ist ein Treffpunkt für alle Jugendlichen, die in Prishtina wohnen.

Skenderbeu Statue

Diese Statue wurde nach dem letzten Krieg in Kosovo gebaut, zu Ehren von Gjergj Kastrioti Skenderbeu. Er war ein legendärer Held der Albaner in der Zeit der osmanischen Regierung auf dem Balkan.

Er ist nicht nur ein nationaler, sondern auch ein internationaler Held, weil er auch für die Italiener gekämpft hat.

Diese Statue wurde als erstes in Tirana, der Hauptstadt von Albanien gebaut, und nach den Krieg auch in Prishtina nachgebaut.



Die große Moschee

Die Moschee von Sultan Mehmed II, auch bekannt als die Große Moschee.

Es ist eine der ältesten Moscheen in Prishtina, und gleichzeitig die größte Moschee. Sie hat 37 Fenster in verschiedenen Größen.

Die orientalischen Dekorationen kann

man sowohl von innen als auch von außen sehen. Interessant sind die vielen Farben und Formen, die man entdecken kann.



Nationalmuseum von Kosovo

In der Mitte der Stadt steht ein großes, gelbes Gebäude, das man nicht verfehlen kann. Obwohl im Kosovo einige Jahre Krieg herrschte und dadurch wichtige Kulturgüter zerstört wurden, sind dennoch einige Sehenswürdigkeiten erhalten geblieben. Museumsliebhaber aus ganz Kosovo kommen ganz auf ihre Kosten. Ein Besuch im Kosovo-Museum lohnt sich in jedem Fall. Im Museum gibt es eine riesige Sammlung verschiedener Alltagsgegenstände wie Möbel und Teppiche sowie Ausstellungsstücke aus den Jahren 1998 bis 1999. Gesehen haben sollte man auch das Naturkundemuseum in Prishtina. Es ist in einem alten orientalischen Bau untergebracht, der noch aus der Zeit der türkischen Herrschaft stammt. Es ist anzumerken, dass der Eintritt für alle Besucher frei ist. Dies ermöglicht allen Mitbürgern den Museumsbesuch.



NEWBORN

Das NEWBORN wurde für die Unabhängigkeit von Kosovo gebaut. Es ist eine Statue aus sieben Buchstaben, die gemeinsam das Wort NEWBORN ergeben. Das ist das Symbol für einen neuen Anfang, eine Neugeburt von Kosovo.

Die Buchstaben sind sehr groß und gelb gefärbt. Ab dem 17. Februar 2008 konnte jeder auf den Buchstaben unterschreiben. Heute sind die Buchstaben mit Unterschriften gefüllt.

Mit NEWBORN haben wir den "Goldenen Löwen für Design" gewonnen. Das NEWBORN ist als unser Markenzeichen weltweit bekannt geworden.



Die katholische Kathedrale

Die Kathedrale ist im Moment noch im Bau, aber man sieht jetzt schon, dass sie gigantisch wird. Es wird die größte Kirche in Kosovo. Sie wird im neovenezianischen Stil erbaut.



Pallati i rinise dhe i sportive (Jugendpalast)

Der Jugendpalast befindet sich beim NEWBORN. Es ist ein Einkaufszentrum und ein Platz für die Jugend. Man kann dort in die Sporthalle gehen und Fußball, Handball, Volleyball oder Basketball spielen. Es gibt dort verschiedene Läden, Cafés und mehr.



Es ist einer der größten Treffpunkte für viele Jugendlichen aus Prishtina.

Dort gibt es auch einen Saal für verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte oder Basketballspiele.

Freizeit

Das Nachtleben in Pristhina ist sehr abwechslungsreich. Es gibt viele Clubs in denen man feiern kann, wie z.B. das Duplex, P1, Full House, Pepermint. Der Eintritt ist auch nicht so teuer, 3-5Euro pro Person, je nach Veranstaltung. Alle Clubs sind in der Nähe des Newborn.

Einkaufszentrum - Albi Mall. Es liegt außerhalb der Innenstadt, man kann bis dorthin mit dem Bus fahren (Linie 10). Es ist das größte und modernste Einkaufszentrum in Prishtina und es gibt dort fast alles zu kaufen. In der Albi Mall gibt es auch ein Bowling-Center.

Es gibt auch das Einkaufszentrum hinter dem NEWBORN, dort gibt es aber vor allem Kleidung zu kaufen.

Aurora - Ist die beste Pizzeria in der Stadt. Sie haben einen schnellen Service und haben bis 4 Uhr nachts geöffnet. Man kann dort auch traditionelle Speisen bestellen. Aurora liegt gegenüber dem RTK-Gebäude und in der Nähe der Universität.



Filikaqa - Ein Lokal, in dem man Fußballspiele schauen kann. Manchmal gibt es auch Karaokeabende. Es befindet sich in der Pejton-Straße.

Tunel Bar - Ist eine Bar, die von innen wie ein Tunnel aussieht.

Gërmia Park - Ist der größte Park in Prishtina, perfekt zum Joggen oder für andere Sportaktivitäten geeignet. Man nennt Gërmia auch die grüne Lunge von Prishtina.

Im Sommer hat man die Möglichkeit, ins Schwimmbad zu gehen und dort die Sonne zu genießen.

Was Gërmia besonders macht, ist, dass überall, wo man auch hinschaut, Wald ist.

Man kann gerne auch picknicken oder sonnenbaden gehen, es gibt auch zwei Restaurants, in denen man essen oder trinken und sich ein bisschen erholen kann.

Es gibt auch viele Tiere, die man anschauen kann - es sieht in der Nähe des Restaurants *Freskia* aus wie ein kleiner Zoo.

Man kann mit dem Auto oder dem Bus (Linie 4) bis Gërmia fahren.

Gërmia Schwimmbad - Liegt neben dem Park. Öffnet im Juli und kostet ca. 2 Euro Eintritt.

Man sagt, es hat das größte Schwimmbecken auf dem Balkan.

PRC/HRC - Prishtina Rock Café und Hardrock Café sind zwei beliebte Rock-Bars, die sich in der Bill-Klinton-Straße befinden.

Blue Sky caffe - Ist das größte Café in Prishtina, es befindet sich im Einkaufszentrum hinter dem NEWBORN.

Shisha Bar - Die Shisha Bar ist eine Bar, in der man Wasserpfeife rauchen kann. Sie befindet sich in der Bill-Klinton-Straße.

Pandora - Ist ein Restaurant, das sich im obersten Stock eines Hochhauses befindet, man kann von dort aus ganz Prishtina sehen. Das Besondere daran ist, dass es sich dreht.



Route 66 - Ein Burgerladen. Sie machen ähnliche Burger wie McDonalds, befindet sich direkt neben dem NEWBORN.

Cube - Eine Bar, in der die Tische eine viereckige Form haben. Hat ein gutes Design und befindet sich in der Nähe vom Grand Hotel.

Das Fußballstadion - Das Fußballstadion von Prishtina ist das größte Stadium in Kosovo. Es hat eine Kapazität von 25.000 Sitzplätzen und kann auf eine interessante Geschichte zurückblicken. In diesem Stadion sind legendäre Spiele gespielt worden, in der Zeit als Kosovo noch mit Jugoslawien vereint waren. Auch heute werden tolle Spiele gespielt zwischen Prishtina und anderen Mannschaften. Die Eintrittskarte kostet 2 Euro, egal wo man sich hinsetzt.



Alle Großereignisse und Konzerte finden im Stadium statt, z.B. waren dort schon 50 Cent und Snoop Dogg.

Ausflüge

Wenn man längere Zeit in Kosovo bleibt, lohnen sich auch Ausflüge in die umliegenden Städte! Es gibt in der ganzen Region sehr viel zu entdecken, wir haben uns hier aber auf drei Tipps beschränkt.

Prizren

Manche sagen, Prizren ist die schönste Stadt in Kosovo. Sie liegt im Süden des Landes und ist mit dem Bus in zwei Stunden zu erreichen. Prizren hat eine schöne Altstadt, viele Moscheen und eine riesige Burgruine, von der aus man die ganze Stadt überblicken kann. Viele Jugendliche genießen den Sonnenuntergang auf der Terrasse eines der vielen Cafés am Fluss.



Peja

Peja ist vor allem für die Rugova-Schlucht bekannt. In der Nähe der Stadt gibt es auch einen Wasserfall, bei dem man im Sommer sogar baden kann!

Skopje

Weniger als zwei Stunden Busfahrt ist Skopje, die Hauptstadt Mazedoniens, entfernt. In Skopje gibt es neben einer Burg auch ein altes albanisches Viertel zu besichtigen. Außerdem kann man in Skopje gut einkaufen gehen!



Kleiner Sprachführer

Mirëmëngjesi! - Guten Morgen!

Mirëdita! - Guten Tag!

Mirëmbërëma! - Guten Abend!

Ditën e mirë! - Einen schönen Tag noch!

Si jeni? - Wie gehts?

A jeni mirë? - Geht es ihnen gut?

Faleminderit! - Danke!

Ju lutem - Bitte

Sa kushton ..? - Wie viel kostet .. ?

Ku është ..? - Wo ist ..?

Die Zahlen (numrat):

një - eins

dy - zwei

tre - drei

katër - vier

pesë - fünf

gjashtë - sechs

shtatë - sieben

tetë - acht

nëntë - neun

dhjetë - zehn

Impressum

Redaktion (Texte, Bilder)

Edmond Boshnjaku

Florentina Cakolli

Larglinda Ilazi

Festina Javori

Leurina Mehmeti

Adrian Muçiqi

Ibrahim Musliu

(DSD-Schüler des Eqrem-Çabej-Gymnasiums Prishtina)

Blerim Musliu

Perparim Bllaca

Jetmir Rama

Flaka Thaçi

Kaltrina Zushi

Fitim Salihu

Layout

Edmond Boshnjaku

Blerim Musliu

Jetmir Rama

Titelgestaltung

Jetmir Rama

Projektkoordination

Daniel Wirth (Robert-Bosch-Stiftung, Programm
„Völkerverständigung macht Schule“)

Danksagung

Wir wollen uns sehr herzlich bei der Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart, dem Pädagogischen Austauschdienst Bonn sowie der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen Köln bedanken! Ohne die personelle und finanzielle Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich geworden!

Robert Bosch Stiftung



Karte von Kosovo



**Republik
KOSOVO**

MONTENEGRO

SERBIEN

ALBANIEN

MAZEDONIEN

SKOPJE

20 km



Wovon träumst du?



Davon träumen wir!

www.traumhaben.kjg-neuss.de

Ein multinationales Projekt (sieben Teilnehmende Länder) zum Thema „Mein Traum“. In Kosovo von Schülern der 10. Klasse aus dem DSD-Kurs des Eqrem-Cabey-Gymnasiums Pristina und von Schülern des Mileniumi i Trete-Gymnasiums bearbeitet.

Gefördert von:

Robert Bosch **Stiftung**

ZfA 
Schulmanagement weltweit
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Kultusminister
KONFERENZ
Pädagogischer Austauschdienst